

In das Dunkel deiner Vergangenheit und  
in das Ungewisse deiner Zukunft,  
in den Segen deines Helfens und  
in das Elend deiner Ohnmacht  
lege ich meine Zusage:

**Ich bin da.**

In das Spiel deiner Gefühle und  
in den Ernst deiner Gedanken,  
in den Reichtum deines Schweigens  
und in die Armut deiner Sprache  
lege ich meine Zusage:

**Ich bin da.**

In die Fülle deiner Aufgaben und  
in die Langeweile deines Betens,  
in die Freude deines Erfolges und  
in den Schmerz deines Versagens  
lege ich meine Zusage:

**Ich bin da.**

In die Enge deines Alltags und  
in die Weite deiner Träume,  
in die Schwäche deines Verstandes und  
in die Kräfte deines Herzens  
lege ich meine Zusage:

**Ich bin da.**

Paul Weismantel



**Caritasverband**  
für die Diözese Würzburg e.V.

Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.  
Caritashaus | Franziskanergasse 3  
97070 Würzburg | [www.caritas-wuerzburg.de](http://www.caritas-wuerzburg.de)

© Titelbild „Zuflicht“, Dr. Jürgen Lenssen, 1992 | Foto Stefan Issig

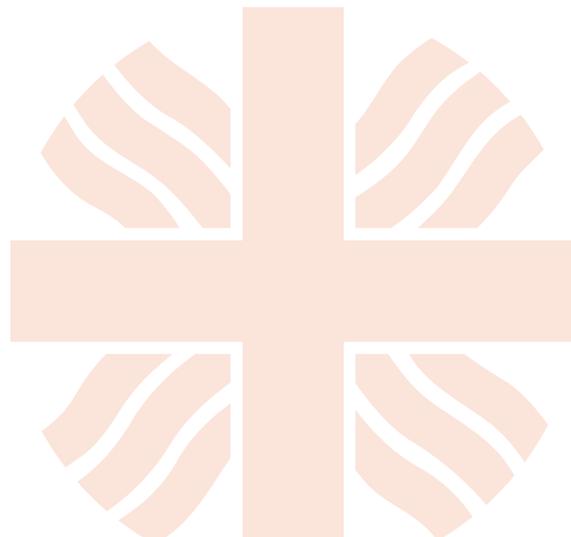


## Gott sehnt sich

*in dem Kind von Betlehem,  
dem Mann aus Nazareth,  
streckt sich Gott in seiner ganzen Liebe aus  
nach denen, die geknickt sind  
nach denen, deren Leben nicht glatt läuft  
nach denen, in deren Leben etwas zerbrochen ist  
nach denen, die sich gerne wieder aufrichten wollen  
nach denen, deren Herz ohne Liebe kalt geworden ist  
nach denen, die sich selbst nicht mehr anschauen können  
nach denen, die blind für andere geworden sind  
nach denen, die in ihrer Ich-Sucht gefangen sind  
nach denen, die nur noch rechnen und berechnen  
nach denen, die nicht mehr ein noch aus wissen  
nach denen, die ganz einfach wieder Mensch werden wollen*

## nach dir und mir.

Autor unbekannt



## Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter im Dienst der „caritas“!

„Schenk einem Verzagten ein Licht, sag ihm: Fürchte dich nicht! Sieh, dein Gott ist dir nah, glaub seinem Wort, er ist da.“ – So beginnt der erste der 33 Impulse von Paul Weismantel in dem von ihm verfassten Begleiter durch den Advent und die weihnachtlichen Festtage. Sehr gerne überreichen wir Ihnen den adventlichen Kalender 2020.

Am Ende eines Jahres mit unerwarteten und unvorstellbaren Risiken und Belastungen für die Gesundheit wie das Miteinander der Menschen ist es not – wendig, uns selbst erneut die Zusage bewusst zu machen, dass ER zu uns kommt und auf allen Wegen mit uns ist. Getragen vom Vertrauen auf IHN können wir den Menschen um uns in all ihren Unsicherheiten helfen, Zuversicht zu gewinnen.

„Zuflucht“ nennt Jürgen Lenssen sein adventliches Gemälde auf der Titelseite unseres Briefes an Sie. In all dem Dunkel der Zeit kommt es auf diejenigen an, durch die „... den Verzagten ein Licht“ aufgeht. Jeder von uns braucht Wegbegleiter, die uns durch ihre Überzeugung, ihr Gottvertrauen und ihre Haltung ermutigen, bestärken und dadurch Halt geben.

In den dunklen Wolken über der Welt, in den Veränderungen in unserer Gesellschaft, im besorgniserregenden Verhalten von Zeitgenossen kommt es auf Menschen wie Sie an, die durch ihre klare Haltung, ihre Solidarität, ihren Einsatz für Andere, Licht verbreiten und Zuversicht wecken.

Wir danken Ihnen für Ihr Tun, Ihr Wirken und wünschen Ihnen einen segensreichen Advent – Zeit der frohen, hoffnungsvollen Erwartung!

Clemens Bieber  
Domkapitular  
Vorsitzender

Barbara Stamm  
Landtagspräsidentin a. D.  
Ehrenvorsitzende

Pia Theresia Franke  
Caritasdirektorin